AHLERS AG

Herford
Halbjahresbericht 2018/19

AHLERS AG

HALBJAHRESBERICHT 2018/19

(1. Dezember 2018 bis 31. Mai 2019)

ENTWICKLUNG IN DEN ERSTEN SECHS MONATEN DES GESCHÄFTSJAHRES 2018/19

H1 2018/19 - Highlights

- Planmäßige Geschäftsentwicklung des ersten Halbjahrs 2018/19 bei Umsatz, Ergebnis und Cashflow. Konzernumsätze nähern sich erwartetem Trend der Jahresprognose an
- Umsatzentwicklung beeinflusst durch zähes Geschäft mit Anzügen und Jacken sowie aufgegebene Aktivitäten
- Pioneer setzt positive Akzente im Jeans-Geschäft
- Ergebnis vor Ertragsteuern sinkt vor allem wegen Sondererträgen im Vorjahreszeitraum um 1,2 Mio. EUR
- Verbesserter Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit und auf 57 Prozent gestiegene Eigenkapitalquote
- Forecast für das Gesamtjahr bestätigt: Umsatzrückgang im mittleren einstelligen Prozentbereich und deutlich verbessertes Konzernergebnis erwartet

1. GESCHÄFTS- UND RAHMENBEDINGUNGEN

Die Konjunkturabkühlung des Vorjahres hat sich in den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres fortgesetzt. Die meisten volkswirtschaftlichen Institute haben daher zwischen Januar und Juni 2019 ihre Wachstumsprognosen für die Euroländer nach unten korrigiert (alle Prognosen Commerzbank Research Juni 2019). Während im Januar noch ein BIP-Wachstum (Bruttoinlandsprodukt) von 1,4 Prozent für das Jahr 2019 angenommen wurde, lag die Erwartung für die Euroländer im Juni nur noch bei 0,9 Prozent. Vor allem in Deutschland und Italien hat sich die Wirtschaftsentwicklung verlangsamt. In Deutschland wird für 2019 ein leichtes BIP-Plus von 0,4 Prozent und in Italien von 0,2 Prozent erwartet. Gestützt wird die Wirtschaftsentwicklung von der unverändert expansiven Geldpolitik der Europäischen Zentralbank. Das Zinsniveau bleibt niedrig und lässt Investitionen und privaten Konsum steigen. In Russland wirkt sich die Erholung des Ölpreises positiv auf die von Rohstoffexporten abhängige Wirtschaft aus. Zudem blieben bislang weitere US-Wirtschaftssanktionen aus, so dass Russlands BIP moderat wächst und die Erwartung für das Gesamtjahr von 1,1 Prozent auf 1,5 Prozent angehoben wurde.

Neben der Konjunkturerwartung hat die Arbeitsmarktlage maßgeblichen Einfluss auf die Verbraucherstimmung. In Deutschland soll die Arbeitslosenquote im Jahr 2019 weiter sinken. Die positive Arbeitsmarktentwicklung bei gleichzeitig moderater Inflation führt zu steigenden Realeinkommen. Trotz leichter Einbußen gegenüber den Vormonaten liegt das Konsumklima daher auf einem robust hohen Niveau und der private Verbrauch bleibt ein wichtiger Treiber der deutschen Konjunktur (GfK Konsumklima Juni 2019). Auch im europäischen Ausland verbessert sich die Arbeitsmarktlage weiter und die Konsumstimmung dürfte positiv sein.

Trotz der guten Verbraucherstimmung setzt sich der rückläufige Umsatztrend des deutschen stationären Modehandels fort. Von Dezember 2018 bis Mai 2019 gingen die Umsätze hier um 2,2 Prozent zurück (Vorjahr -1,3 Prozent, Textilwirtschaft 23_2019). Das wachsende Online-Geschäft mit Mode schließt die Lücke des stationären Handels nicht. In den für Ahlers relevanten europäischen Märkten dürfte sich der Bekleidungseinzelhandel ebenfalls leicht rückläufig und unterhalb der jeweiligen konjunkturellen Steigerungsraten entwickeln.

2. ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Planmäßige Umsatzentwicklung im ersten Halbjahr 2018/19

Die Umsätze der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2018/19 entwickelten sich erwartungsgemäß und wurden durch zwei große Effekte beeinflusst. Die Verkäufe von Anzügen und Jacken verliefen weiterhin zäh und führten zu einem Rückgang von 2,9 Mio. EUR. Darin enthalten war ein Umsatzminus von 1,1 Mio. EUR durch das auslaufende Outdoor-Geschäft mit Jupiter. Zusätzlich sorgten die weiteren im Rahmen des Maßnahmenpakets zur Ertrags- und Effizienzsteigerung eingestellten Aktivitäten zusammengenommen für ein Umsatzminus von 1,1 Mio. EUR. Das übrige Geschäft konnte sich dem anhaltend rückläufigen Markttrend nicht vollständig entziehen und ging um 1,5 Mio. EUR zurück. Vor allem in Deutschland blieb das Geschäft herausfordernd. Hier ging der Umsatz im ersten Halbjahr 2018/19 um 5,9 Prozent bzw. 3,6 Mio. EUR auf 57,3 Mio. EUR zurück. In Westeuropa setzte Ahlers in der Schweiz und in Österreich mit 5,0 Prozent bzw. 4,8 Prozent Umsatzwachstum positive Akzente. Rückläufig entwickelten sich dagegen die Verkäufe in Frankreich, Spanien und den Niederlanden. Insgesamt sank der Umsatz im westeuropäischen Ausland um 6,5 Prozent bzw. 1,9 Mio. EUR. In Osteuropa punktete das Modeunternehmen vor allem in den wichtigen Märkten Polen und Russland mit Zuwächsen von 9,4 Prozent bzw. 13,8 Prozent. Zusammengenommen lag der Konzernumsatz in der Region Osteuropa/Sonstige auf Vorjahresniveau.

Konzernumsätze nähern sich dem erwarteten Trend der Jahresprognose an

Die Umsatzentwicklung der ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2018/19 lag durch frühere Auslieferungen am oberen Rand der Erwartungen (-2,8 Prozent). Erwartungsgemäß ging der Q2-Umsatz deshalb um den Wert der bereits im Q1 2018/19 durch frühere Auslieferungen getätigten Umsätze zurück (-7,7 Prozent bzw. -3,9 Mio. EUR). Die Sofortgeschäfte waren damit im zweiten Quartal 2019 stabil. Zusammengenommen lagen die Konzernumsätze in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2018/19 daher mit 105,3 Mio. EUR 5,0 Prozent bzw. 5,5 Mio. EUR unter Vorjahr (110,8 Mio. EUR) und näherten sich dem erwarteten Trend der Jahresprognose an.

Premium Segment mit rückläufigen Umsätzen trotz positiver Schlaglichter

Baldessarini behauptete sich in Deutschland gegen die negative Marktentwicklung und wuchs hier in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres leicht um 0,4 Prozent. Im Ausland setzte die Premiummarke positive Akzente in Polen (+2,7 Prozent) und in der Schweiz (+18 Prozent). Die Pierre Cardin-Umsätze wurden sowohl durch die schwächelnden Verkäufe von Anzügen und Jacken als auch durch die Beendigung von Pierre Cardin-Woman beeinflusst. Zuwächse in Polen (+9,7 Prozent), in der Schweiz (+4,9 Prozent) und in Österreich (+9,4 Prozent) konnten die rückläufigen Umsatzeinflüsse nicht ausgleichen. Zusammengenommen gingen die Umsätze der drei Premiummarken Baldessarini, Pierre Cardin und Otto Kern von 75,9 Mio. EUR um 5,0 Prozent auf 72,1 Mio. EUR zurück. Der Anteil des Premium Segments am Gesamtumsatz blieb im Berichtszeitraum mit 69 Prozent stabil.

Jeans, Casual & Workwear Segment: Pioneer Jeans im Plus, Jupiter-Umsatz rückläufig

Im Jeans, Casual & Workwear Segment wuchs Pioneer Authentic Jeans im ersten Halbjahr 2018/19 um erfreuliche 2,3 Prozent und legte sowohl in Deutschland (+2,2 Prozent) als auch im Ausland zu (+5,1 Prozent). So erzielte die Marke Zuwächse von 11,4 Prozent in der Schweiz, von 4,2 Prozent in Österreich und von 58 Prozent in Polen. Großen Einfluss auf die Umsatzentwicklung des Jeans, Casual & Workwear-Segments hatte in den ersten sechs Monaten 2018/19 die Beendigung des Geschäfts mit Jupiter (Markenumsatz -30,5 Prozent). Zusammengenommen sank der Umsatz der Marken Pioneer Authentic Jeans, Pionier Jeans & Casuals, Pionier Workwear und Jupiter im ersten Halbjahr 2018/19 um 1,7 Mio. EUR von 34,9 Mio. EUR auf 33,2 Mio. EUR. Der Anteil des Jeans, Casual & Workwear-Segments am Gesamtumsatz lag wie im Vorjahreszeitraum bei 31 Prozent.

Zuwächse im eigenen Retail und im eCommerce

Im Berichtszeitraum stiegen die Umsätze im eigenen Einzelhandel um 8,8 Prozent vor allem wegen der Übernahme russischer Stores durch die Ahlers RUS. Damit lag der Anteil des eigenen Einzelhandels am Gesamtumsatz bei 15,0 Prozent (Vorjahr 13,1 Prozent). Auf vergleichbarer Fläche stiegen die Umsätze leicht um 0,9 Prozent. Das eCommerce Geschäft wuchs in den ersten sechs Monaten 2018/19 insgesamt um kräftige 18,5 Prozent. Die eigenen eShops trugen mit einem Plus von 4,6 Prozent zu diesem Wachstum bei.

Umsatz nach Segmenten

Mio. EUR	H1 2018/19	H1 2017/18	Veränderung in %
Premium Brands*	72,1	75,9	-5,0
Jeans, Casual & Workwear	33,2	34,9	-4,9
Gesamt	**105,3**	**110,8**	**-5,0**

* inkl. Sonstige 0,2 Mio. EUR (Vorjahr 0,2 Mio. EUR)

ERTRAGSLAGE

Rückgang des Ergebnisses vor Ertragsteuern maßgeblich beeinflusst durch Sondererträge des Vorjahres

Im ersten Halbjahr 2018/19 ging die Rohertragsmarge durch höhere Retouren und Preisnachlässe um 1,7 Prozentpunkte von 50,4 Prozent auf 48,7 Prozent zurück. Vor allem aber wegen des niedrigeren Umsatzes sank der Rohertrag von 55,8 Mio. EUR um 4,5 Mio. EUR auf 51,3 Mio. EUR. Durch das Maßnahmenpaket zur Ertrags- und Effizienzsteigerung gingen die betrieblichen Aufwendungen bestehend aus Personalkosten, dem Saldo aus betrieblichen Aufwendungen und Erträgen sowie Abschreibungen um spürbare 3,1 Mio. EUR bzw. 5,6 Prozent auf 52,7 Mio. EUR zurück. Die Personalkosten reduzierten sich überwiegend durch die Beendigung von Aktivitäten und Veränderungen in administrativen Bereichen um 1,1 Mio. EUR bzw. 4,3 Prozent auf 24,5 Mio. EUR. Stärker noch sanken die betrieblichen Aufwendungen um kräftige 1,8 Mio. EUR bzw. 6,5 Prozent. Vor allem Einsparungen bei Marketingausgaben für beendete Aktivitäten sowie reduzierte Ausgaben für Kommissionierung, Beratung und Leiharbeit trugen zu dieser Verringerung bei. Das Finanzergebnis lag mit -0,3 Mio. EUR leicht unter dem Vorjahreswert. Aufgrund von Sondererträgen im Vergleichszeitraum des Vorjahres sank das Ergebnis vor Ertragsteuern im ersten Halbjahr 2018/19 um 1,2 Mio. EUR auf -1,7 Mio. EUR und damit auf den ersten Blick relativ deutlich. Der Verkauf eines nicht benötigten Grundstücks in Sri Lanka sowie eines Kunstwerks führten im Vorjahr zu Buchgewinnen von zusammen 0,8 Mio. EUR. Bereinigt um diese einmaligen Erträge lag das diesjährige Halbjahres-Ergebnis vor Ertragsteuern erwartungsgemäß 0,4 Mio. EUR unter und damit nah am Vorjahreswert. Das Konzernergebnis sank um 1,3 Mio. EUR auf -1,7 Mio. EUR (Vorjahr -0,4 Mio. EUR). Wie schon im Jahresabschluss 2017/18 wurde aufgrund konservativ geplanter Ergebnisse für die Zukunft auf die Bildung latenter Steuern verzichtet. Zukünftige Gewinne können daher in größerem Umfang ohne Steueraufwand erzielt werden.

Ertragslage

Mio. EUR	H1 2018/19	H1 2017/18	Veränderung in %
Umsatzerlöse	**105,3**	**110,8**	**-5,0**
Rohertrag	51,3	55,8	-8,1
in % vom Umsatz	48,7	50,4	
Personalaufwand*	-24,5	-25,6	4,3
Saldo sonstige betr. Aufwendungen/Erträge*	-25,8	-27,6	6,5
EBITDA*	**1,0**	**2,6**	**-61,5**
Abschreibungen*	-2,4	-2,6	7,7
EBIT*	**-1,4**	**0,0**	**n.a.**
Sondereffekte	0,0	-0,1	n.a.
Finanzergebnis	-0,3	-0,4	25,0
Ergebnis vor Ertragsteuern	**-1,7**	**-0,5**	**< -200,0**
Ertragsteuern	0,0	0,1	n.a.
Konzernergebnis	**-1,7**	**-0,4**	**< -200,0**

* vor Sondereffekten

SEGMENTERGEBNISSE

Das Vorjahresergebnis des Premiumsegments wurde durch den Verkauf eines Kunstwerks gedämpft, der zu einem Buchgewinn von 0,6 Mio. EUR führte. Bereinigt um diesen Einfluss lag das EBIT vor Sondereffekten der Premiummarken Baldessarini, Pierre Cardin und Otto Kern im Berichtsjahr 0,5 Mio. EUR unter dem Vorjahreswert. Vor allem der Umsatzeffekt auf den Rohertrag führte zu dem niedrigeren Segmentergebnis. Zusammengenommen fiel das Segmentergebnis um 1,1 Mio. EUR auf -2,0 Mio. EUR.

Im Jeans, Casual & Workwear Segment lag die Rohertragsmarge durch höhere Retouren und Rabatte 2,4 Prozentpunkte unter dem Vorjahreswert. Ähnlich großen Anteil am Rohertragsrückgang hatte der niedrigere Umsatz. Die deutlich verbesserte Kostenstruktur der im Segment enthaltenen Marken Pioneer Authentic Jeans, Pionier Workwear und Jupiter (-5,3 Prozent) glich den Umsatzeffekt auf den Rohertrag nicht vollständig aus, so dass das Ergebnis vor Sondereffekten um 0,3 Mio. EUR auf 0,6 Mio. EUR zurückging.

EBIT vor Sondereffekten nach Segmenten

Mio. EUR	**H1 2018/19**	**H1 2017/18**	Veränderung in %
Premium Brands*	-2,0	-0,9	-122,2
Jeans, Casual & Workwear	0,6	0,9	-33,3
Gesamt	**-1,4**	**0,0**	**n.a.**

* inkl. Sonstige 0,0 Mio. EUR (Vorjahr 0,6 Mio. EUR)

FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Höherer Cashflow und auf 57 Prozent gestiegene Eigenkapitalquote

Die Bilanzsumme lag am 31. Mai 2019 mit 159,3 Mio. EUR sehr deutlich unter der Summe des Vorjahresstichtags mit 183,7 Mio. EUR (-24,4 Mio. EUR). Überwiegenden Anteil an dieser Bilanzverkürzung hatten Veränderungen der kurzfristigen Vermögenswerte. Durch den Abschluss eines Vertrags zum Verkauf von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Factoring) reduzierten sich die Forderungen zum Berichtsstichtag um 9,8 Mio. EUR. Insgesamt gingen die Forderungen sogar um 13,1 Mio. EUR zurück. Die Vorräte sanken um 6,2 Mio. EUR von 76,8 Mio. EUR auf 70,6 Mio. EUR. Maßgeblich dafür war der kräftige Rückgang des Rohwarenbestands durch die Steigerung des Vollgeschäfts bei Jeans (-6,7 Mio. EUR), der den leichten Zuwachs der Fertigwarenbestände (+0,5 Mio. EUR) deutlich überstieg. Die Barmittel lagen am 31. Mai 2019 mit 4,7 Mio. EUR 2,5 Mio. EUR unter denen des Vorjahresstichtags. Kleineren Anteil an der niedrigeren Bilanzsumme hatten Veränderungen der langfristigen Vermögenswerte. Hier gingen die Sachanlagen überwiegend durch Abschreibungen um 2,5 Mio. EUR zurück. Der Verkauf eines Kunstwerke-Konvoluts sorgte auf der Aktivseite für einen Rückgang der sonstigen langfristigen Vermögenswerte (-5,9 Mio. EUR) bei gleichzeitiger Steigerung der sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte durch die Einbuchung einer Forderung. Das Net Working Capital (Saldo aus Vorräten, Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen) sank um kräftige 11,7 Mio. EUR bzw. 13,6 Prozent und setzte damit Finanzmittel frei, die zur Reduzierung der Nettoverschuldung um 18,3 Prozent bzw. 6,5 Mio. EUR auf 29,0 Mio. EUR genutzt wurden. Das Eigenkapital ging vor allem durch das Ergebnis des letzten Geschäftsjahres und das niedrigere Halbjahresergebnis um 9,1 Mio. EUR auf 90,9 Mio. EUR zurück. Aufgrund der ebenfalls geringeren Bilanzsumme lag die Eigenkapitalquote am Berichtsstichtag mit 57,0 Prozent spürbar über dem Wert des Vorjahresstichtags (54,4 Prozent). Der über dem Vorjahres-Berichtszeitraum liegende Abbau des Net Working Capital trug maßgeblich zur Verbesserung des Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit bei (+2,3 Mio. EUR), der mit 1,5 Mio. EUR positiv war (Vorjahr -0,8 Mio. EUR).

Steuerungsgrößen und Kennzahlen

		H1 2018/19	H1 2017/18
Umsatzerlöse	Mio. EUR	105,3	110,8
Rohertragsmarge	in %	48,7	50,4
EBITDA*	Mio. EUR	1,0	2,6
EBITDA-Marge*	in %	0,9	2,3
EBIT*	Mio. EUR	-1,4	0,0
EBIT-Marge*	in %	-1,3	0,0
Konzernergebnis	Mio. EUR	-1,7	-0,4
Umsatzrendite vor Steuern	in %	-1,7	-0,5
Umsatzrendite nach Steuern	in %	-1,6	-0,3
Ergebnis je Aktie		-0,1	0,0
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	Mio. EUR	1,5	-0,8
Net Working Capital**	Mio. EUR	74,2	85,9
Eigenkapitalquote	in %	57,0	54,4
Mitarbeiter zum Stichtag		2.025	2.156

* vor Sondereffekten
** Vorräte, Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

3. NACHTRAGSBERICHT

Nach dem 31. Mai 2019 wurde ein weiteres Kunstwerk für 1,25 Mio. EUR verkauft (Buchwert 0,85 Mio. EUR). Im dritten Quartal 2018/19 dürfte der Verkauf abgeschlossen und verbucht werden. Der im Februar 2019 unterschriebene Grundstücksverkauf sollte spätestens bis zum Geschäftsjahresende 2018/19, eher aber im dritten Quartal abgewickelt werden. Aus dem Grundstücksverkauf dürfte ein Nettomittelzufluss von 2,3 Mio. EUR und ein positiver Sondereffekt von 0,9 Mio. EUR erzielt werden. Darüber hinaus sind nach dem Ende des ersten Halbjahres bis zur Veröffentlichung keine Vorgänge von wesentlicher Bedeutung für den Ahlers Konzern eingetreten.

4. RISIKOBERICHT

Seit Beginn des neuen Geschäftsjahres haben sich keine Änderungen hinsichtlich des Risikos der künftigen Entwicklung ergeben. Die Aussagen, die im Risikobericht des Konzernabschlusses 2017/18 gemacht wurden, haben weiter Bestand.

5. MITARBEITER

Am 31. Mai 2019 beschäftigte Ahlers 2.025 Mitarbeiter und damit 131 Mitarbeiter weniger als vor einem Jahr (Vorjahr 2.156). Vor allem die im September 2018 eingeleiteten Maßnahmen zur Ertrags- und Effizienzsteigerung führten zu dieser Verringerung. In Deutschland sank die Zahl der Mitarbeiter um 69 Mitarbeiter auf 550 Mitarbeiter (Vorjahr 619 Mitarbeiter), überwiegend durch die Beendigung von Aktivitäten und Veränderungen in administrativen Bereichen. Ahlers RUS beschäftigte am Halbjahresstichtag 14 Retail-Mitarbeiter zusätzlich. In Polen ging die Mitarbeiterzahl um insgesamt 88 Mitarbeiter in der Musternäherei und vor allem der Produktion zurück. Die Produktionskapazität in Sri Lanka wurde leicht ausgeweitet (+16 Mitarbeiter).

BALDESSARINI

6. ENTWICKLUNG DER AHLERS AKTIEN

Die Aktienkurse vieler deutscher Modeunternehmen spiegeln die schwierigen Marktbedingungen im Bekleidungseinzelhandel wider. Die Ahlers Aktie notierte am 31. Mai 2019 bei 3,00 EUR. Sie lag damit 41 Prozent unter dem gewichteten Mittelkurs des Vorjahres (5,10 EUR). Seit dem Ende des letzten Geschäftsjahres am 30. November 2018 (3,40 EUR) hat die Aktie bis zum Halbjahresstichtag 12 Prozent an Wert verloren.

7. PROGNOSEBERICHT

Marktumfeld für Bekleidung bleibt auch im zweiten Halbjahr 2018/19 herausfordernd

Da das Wirtschaftswachstum des ersten Halbjahres 2019 geringer ausfiel als ursprünglich erwartet, haben die meisten volkswirtschaftlichen Institute ihre Gesamtjahresprognose für den Euroraum gesenkt. Die Aussichten für die zweite Jahreshälfte haben sich dagegen nicht verschlechtert und ein Abgleiten der Eurozone in eine Rezession gilt weiterhin als wenig wahrscheinlich. Die Arbeitslosigkeit im Euroraum dürfte von 8,2 Prozent im Vorjahr auf 7,7 Prozent weiter sinken. Der Wettbewerb um Arbeitskräfte nimmt zu und lässt die Löhne steigen. Bei gleichzeitig moderater Inflation verfügen die europäischen Verbraucher über mehr Realeinkommen und ihre Konsumstimmung dürfte gut bleiben. Die Gesellschaft für Konsumforschung hält an ihrer Gesamtjahresprognose eines Anstiegs der privaten Konsumausgaben von 1,5 Prozent fest (GfK Konsumklima, Juni 2019). Der stationäre Bekleidungseinzelhandel in Deutschland wird davon voraussichtlich nicht profitieren und weitere Umsatzeinbußen verzeichnen. Bestenfalls ist Stabilität zu erwarten.

Forecast bestätigt – rückläufiger Umsatz und deutlich verbessertes Konzernergebnis 2018/19

Ahlers hat das Maßnahmenprogramm zur Ertrags- und Effizienzsteigerung abgeschlossen und bewegt sich im laufenden Geschäftsjahr innerhalb der Planung. Der Vorstand bestätigt die Gesamtjahresprognose eines Rückgangs des Konzernumsatzes im mittleren einstelligen Prozentbereich und eher leicht unterhalb der Halbjahresrate. Die im September 2018 beschlossenen Maßnahmen zur Ertrags- und Effizienzsteigerung dürften zu einem Umsatzrückgang von etwa 6 Mio. EUR führen. Aufgrund der Marktsituation dürften sich auch die Umsätze der fortgeführten Aktivitäten rückläufig entwickeln.

Das Management erwartet weiterhin vor allem durch verminderte Sondereffekte im Geschäftsjahr 2018/19 ein deutlich verbessertes Konzernergebnis. Im zweiten Halbjahr 2018 hatten Rückstellungen für das Effizienzprogramm das Ergebnis mit rund 5 Mio. EUR belastet, während in diesem Jahr kaum Sonderaufwendungen und zusammengenommen eher überwiegende einmalige Erträge erwartet werden. Umsatz- und Aufwands-Einflüsse auf das operative Ergebnis werden sich weitgehend ausgleichen. Das Konzernergebnis nach Steuern dürfte im hohen zweistelligen Prozentbereich wachsen, jedoch im Transformationsjahr 2018/19 noch negativ sein. Ziel ist es, im Jahr 2020 wieder in die Gewinnzone zu kommen, wenn alle eingeleiteten Maßnahmen greifen.

Weiter gestärkte Bilanzstrukturen und deutlich verbesserter Free Cashflow erwartet

Der Vorstand verfolgt die Reduzierung des Net Working Capitals im Geschäftsjahr 2018/19 mit hoher Priorität. Zusammen mit dem verbesserten Konzernergebnis dürfte der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit etwa auf dem Niveau des Vorjahres liegen. Niedrigere, unterhalb der Abschreibungen liegende Investitionen sollten den Free Cashflow erhöhen, der sich deshalb verbessern dürfte. Die Finanzposition dürfte zusätzlich durch den Verkauf der Kunstwerke und des nicht benötigten Grundstücks deutlich verbessert werden. Zusammengenommen müsste der Free Cashflow vor Finanzierungstätigkeit deshalb deutlich positiv sein und die Nettoverschuldung sollte sich weiter reduzieren. Die Bilanzstruktur dürfte sich deshalb verbessern und die Eigenkapitalquote steigen.

Konzernbilanz zum 31. Mai 2019

AKTIVA

TEUR	31.05.2019	31.05.2018	30.11.2018
A. Langfristige Vermögenswerte			
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	13.780	14.113	14.005
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.684	1.641	1.684
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.270	9.543	8.077
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	41	9	5
	22.775	**25.306**	**23.771**
II. Immaterielle Vermögenswerte			
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	13.822	15.483	14.236
2. Geleistete Anzahlungen	4.543	2.583	4.110
	18.365	**18.066**	**18.346**
III. At-Equity Beteiligungen	571	541	571
IV. Sonstige langfristige Vermögenswerte			
1. Sonstige finanzielle Vermögenswerte	945	706	904
2. Sonstige Vermögenswerte	11.771	17.755	17.698
	12.716	**18.461**	**18.602**
V. Latente Steueransprüche	1.274	1.302	1.176
Summe langfristige Vermögenswerte	**55.701**	**63.676**	**62.466**
B. Kurzfristige Vermögenswerte			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	16.324	22.964	18.964
2. Unfertige Erzeugnisse	406	462	458
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	53.891	53.332	61.445
	70.621	**76.758**	**80.867**
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14.790	27.927	20.211
III. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte			
1. Sonstige finanzielle Vermögenswerte	504	318	447
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	475	444	102
3. Laufende Ertragsteueransprüche	994	1.546	725
4. Sonstige Vermögenswerte	11.585	5.898	6.358
	13.558	**8.206**	**7.632**
IV. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	4.676	7.178	4.219
Summe kurzfristige Vermögenswerte	**103.645**	**120.069**	**112.929**
Summe Aktiva	**159.346**	**183.745**	**175.395**

P A S S I V A

TEUR	31.05.2019	31.05.2018	30.11.2018
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	43.200	43.200	43.200
II. Kapitalrücklage	15.024	15.024	15.024
III. Gewinnrücklagen	32.781	41.485	34.864
IV. Eigenkapitaldifferenz aus der Fremdwährungsumrechnung	-1.349	-1.376	-1.354
Summe Konzernanteile	**89.656**	**98.333**	**91.734**
V. Nicht beherrschende Anteile	1.212	1.657	1.407
Summe Eigenkapital	**90.868**	**99.990**	**93.141**
B. Langfristige Schulden			
I. Rückstellungen für Pensionen	3.328	3.813	3.445
II. Sonstige Rückstellungen	602	502	549
III. Finanzielle Verbindlichkeiten			
1. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	16.638	23.143	19.707
2. Nicht beherrschende Anteile an Personengesellschaften	1.412	1.300	1.253
	18.050	**24.443**	**20.960**
IV. Sonstige Verbindlichkeiten	19	20	19
V. Latente Steuerverbindlichkeiten	1.069	1.746	1.021
Summe langfristige Schulden	**23.068**	**30.524**	**25.994**
C. Kurzfristige Schulden			
I. Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	636	628	699
II. Sonstige Rückstellungen	6.918	5.169	8.077
III. Finanzielle Verbindlichkeiten	17.026	19.511	12.961
IV. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.161	18.757	23.577
V. Sonstige Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	159	145	2.564
2. Sonstige Verbindlichkeiten	9.510	9.021	8.382
	9.669	**9.166**	**10.946**
Summe kurzfristige Schulden	**45.410**	**53.231**	**56.260**
Summe Schulden	**68.478**	**83.755**	**82.254**
Summe Passiva	**159.346**	**183.745**	**175.395**

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für das erste Halbjahr 2018/19

TEUR	H1 2018/19	H1 2017/18
1. Umsatzerlöse	105.349	110.844
2. Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-7.799	-1.110
3. Sonstige betriebliche Erträge	1.781	1.946
4. Materialaufwand	-46.249	-53.919
5. Personalaufwand	-25.029	-25.801
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-27.091	-29.256
7. Abschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und sonstige langfristige Vermögenswerte	-2.349	-2.834
8. Zinsen und ähnliche Erträge	37	35
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-393	-422
10. Ergebnis vor Ertragsteuern	**-1.743**	**-517**
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	60	148
12. Konzernergebnis	**-1.683**	**-369**
13. davon entfallen auf:		
- Anteilseigner der Ahlers AG	-1.697	-380
- Nicht beherrschende Anteile	14	11
Ergebnis je Aktie (in EUR)		
- Stammaktie	-0,12	-0,05
- Vorzugsaktie	-	0,00

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für das erste Halbjahr 2018/19

TEUR	H1 2018/19	H1 2017/18
12. Konzernergebnis	**-1.683**	**-369**
Nicht in die GuV umzuklassifizieren		
14. Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus leistungsorientierten Pensionsplänen	-	-
In die GuV umzuklassifizieren		
15. Netto-Ergebnis aus Cashflow Hedges	35	738
16. Währungsumrechnungsdifferenzen	-30	-327
17. Umgliederungen in Verbindlichkeiten	-16	-78
18. Sonstiges Ergebnis nach Steuern	**-11**	**333**
19. Gesamtergebnis	**-1.694**	**-36**
20. davon entfallen auf:		
- Anteilseigner der Ahlers AG	-1.692	31
- Nicht beherrschende Anteile	-2	-67

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für das zweite Quartal 2018/19

TEUR	Q2 2018/19	Q2 2017/18
1. Umsatzerlöse	46.333	50.175
2. Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-8.608	-4.705
3. Sonstige betriebliche Erträge	931	1.304
4. Materialaufwand	-17.320	-21.591
5. Personalaufwand	-12.187	-12.900
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-12.704	-14.000
7. Abschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und sonstige langfristige Vermögenswerte	-1.142	-1.433
8. Zinsen und ähnliche Erträge	26	25
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-187	-214
10. Ergebnis vor Ertragsteuern	**-4.858**	**-3.339**
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.107	1.019
12. Konzernergebnis	**-3.751**	**-2.320**
13. davon entfallen auf:		
- Anteilseigner der Ahlers AG	-3.753	-2.316
- Nicht beherrschende Anteile	2	-4
Ergebnis je Aktie (in EUR)		
- Stammaktie	-0,27	-0,17
- Vorzugsaktie	-	-0,17

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für das zweite Quartal 2018/19

TEUR	Q2 2018/19	Q2 2017/18
12. Konzernergebnis	**-3.751**	**-2.320**
Nicht in die GuV umzuklassifizieren		
14. Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus leistungsorientierten Pensionsplänen	-	-
In die GuV umzuklassifizieren		
15. Netto-Ergebnis aus Cashflow Hedges	88	687
16. Währungsumrechnungsdifferenzen	161	-347
17. Umgliederungen in Verbindlichkeiten	16	-38
18. Sonstiges Ergebnis nach Steuern	**265**	**302**
19. Gesamtergebnis	**-3.486**	**-2.018**
20. davon entfallen auf:		
- Anteilseigner der Ahlers AG	-3.504	-1.976
- Nicht beherrschende Anteile	18	-42

Konzern-Kapitalflussrechnung

für das erste Halbjahr 2018/19

TEUR	H1 2018/19	H1 2017/18
Konzernergebnis	-1.683	-369
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-60	-148
Zinserträge / Zinsaufwendungen	356	386
Abschreibungen auf Anlagevermögen	2.349	2.834
Gewinne / Verluste aus Anlagenabgängen (Saldo)	4	-716
Zunahme / Abnahme der Vorräte und sonstiger lang- und kurzfristiger Vermögenswerte	15.795	2.189
Veränderung langfristiger Rückstellungen	-63	-263
Veränderung der nicht beherrschenden Anteile (Personengesellschaften) und sonstiger langfristiger Verbindlichkeiten	159	54
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen	-1.159	-12
Veränderung der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten	-13.967	-4.580
gezahlte Ertragsteuern	-431	-302
erhaltene Ertragsteuern	178	116
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	**1.478**	**-811**
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	101	259
Einzahlungen aus Abgängen von sonstigen langfristigen Vermögenswerten	135	601
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-864	-1.825
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-519	-1.845
Auszahlungen für den Erwerb von Minderheitenanteilen	-555	-
Auszahlungen für den Erwerb von sonstigen langfristigen Vermögenswerten	-2	-2
erhaltene Zinsen	37	35
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	**-1.667**	**-2.777**
Dividendenauszahlungen	-	-2.356
Tilgung von langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten	-3.969	-4.082
gezahlte Zinsen	-317	-360
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	**-4.286**	**-6.798**
Veränderung des Finanzmittelbestands	-4.475	-10.386
Auswirkungen durch Veränderung der Wechselkurse	-146	-61
Finanzmittelbestand am 1.12.	-1.227	6.291
Finanzmittelbestand am 31.05. (Vorjahr 31.05.)	**-5.848**	**-4.156**

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

per 31. Mai 2019 (Vorjahr per 31. Mai 2018)

	Auf Anteilseigner der Ahlers AG entfallendes Eigenkapital						Nicht beherrschende Anteile			
	Gezeichnetes Kapital									
TEUR	Stamm-aktien	Vorzugs-aktien	Kapital-rücklagen	Gewinn-rücklagen	Eigenkapital-differenz aus d. Währungs-umrechnung	**Summe Konzern-anteile**	Minder-heiten-kapital	Kumuliertes übriges Konzern-ergebnis	**Summe Minder-heiten-anteile**	**Summe Eigen-kapital**
Stand am 01.12.2017	**24.000**	**19.200**	**15.024**	**44.221**	**-1.786**	**100.659**	**642**	**824**	**1.466**	**102.125**
gesamtes Periodenergebnis				-380	410	30		-67	-67	-37
gezahlte Dividenden				-2.356		-2.356				-2.356
Erwerb von Minderheiten							258		258	258
Stand am 31.05.2018	**24.000**	**19.200**	**15.024**	**41.485**	**-1.376**	**98.333**	**900**	**757**	**1.657**	**99.990**
Stand am 01.12.2018	**43.200**	**-**	**15.024**	**34.864**	**-1.354**	**91.734**	**717**	**690**	**1.407**	**93.141**
gesamtes Periodenergebnis				-1.697	5	-1.692	0	-2	-2	-1.694
gezahlte Dividenden						0				0
Erwerb von Minderheiten				-386		-386	-193		-193	-579
Stand am 31.05.2019	**43.200**	**-**	**15.024**	**32.781**	**-1.349**	**89.656**	**524**	**688**	**1.212**	**90.868**

Konzern-Segmentinformationen

per 31. Mai 2019 (Vorjahr per 31. Mai 2018)

nach Unternehmens-bereichen	Premium Brands		Jeans, Casual & Workwear		Sonstiges		Gesamt	
TEUR	**2018/19**	**2017/18**	**2018/19**	**2017/18**	**2018/19**	**2017/18**	**2018/19**	**2017/18**
Umsatzerlöse	72.011	75.741	33.174	34.938	164	165	105.349	110.844
Intersegmenterlöse	-	-	-	-	-	-	-	-
Segmentergebnis	-2.228	-1.727	512	649	-27	561	-1.743	-517
darin enthalten								
Abschreibungen	1.679	1.943	662	882	8	9	2.349	2.834
andere nicht zahlungswirksame Posten	1.331	1.080	476	612	-	-	1.807	1.692
Zinsertrag	28	26	9	9	-	-	37	35
Zinsaufwand	270	289	123	133	0	0	393	422
Vermögenswerte	113.196	123.920	31.640	35.876	12.242	18.240	157.078	178.036
Investitionen in langfristiges Vermögen	1.013	2.510	372	1.161	-	-	1.385	3.671
Schulden	46.404	55.138	20.264	23.054	47	38	66.715	78.230

nach geografischen Regionen	Premium Brands		Jeans, Casual & Workwear		Sonstiges		Gesamt	
TEUR	**2018/19**	**2017/18**	**2018/19**	**2017/18**	**2018/19**	**2017/18**	**2018/19**	**2017/18**
Deutschland								
Umsatzerlöse	34.164	36.420	22.991	24.339	164	165	57.319	60.924
Vermögenswerte	81.222	87.655	23.636	23.053	12.227	18.227	117.085	128.935
Westeuropa								
Umsatzerlöse	20.380	21.880	6.822	7.213	-	-	27.202	29.093
Vermögenswerte	7.789	12.076	3.420	8.010	-	-	11.209	20.086
Mittel-/ Osteuropa/ Sonstiges								
Umsatzerlöse	17.467	17.441	3.361	3.386	-	-	20.828	20.827
Vermögenswerte	24.185	24.189	4.584	4.813	15	13	28.784	29.015

8. ERLÄUTERNDE ANHANGSANGABEN

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der vorliegende Abschluss für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2018/19 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) einschließlich der Interpretationen des International Financial Reporting Interpretation Committee zu den IFRS (IFRIC) aufgestellt. Er entspricht insbesondere den Regelungen des IAS 34 – Zwischenberichterstattung.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die Konsolidierungsgrundsätze entsprechen mit Ausnahme der verpflichtend erstmalig anzuwendenden Standards IFRS 9 und IFRS 15 denen des Konzernabschlusses per 30. November 2018. Eine ausführliche Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des Geschäftsberichts 2017/18 veröffentlicht.

Der Halbjahresbericht ist in Euro aufgestellt, alle Angaben erfolgen in Tausend Euro (TEUR). Durch die Erstellung des Abschlusses in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen, da die Berechnung der Einzelposten auf Zahlen in Euro basieren.

Auswirkungen der erstmaligen Anwendung neuer IFRS Standards

Mit Beginn des Geschäftsjahrs 2018/19 sind die neuen IFRS Standards IFRS 9 – ‚Finanzinstrumente' und IFRS 15 – ‚Erlöse aus Verträgen mit Kunden' im Ahlers Konzern erstmalig anzuwenden. Bei der Erstanwendung des IFRS 9 wählt Ahlers den vereinfachten Ansatz nach IFRS 9.5.5.15(a)(i). Aus der Erstanwendung des IFRS 9 ergab sich keine wesentliche Auswirkung auf den Konzernabschluss. Der Übergang auf IFRS 15 erfolgt voll retrospektiv gem. IFRS 15.C3(a) und IFRS 15.C5. Mit der Anwendung des IFRS 15 ging eine Bilanzverlängerung in Höhe von 3,2 Mio. EUR einher (Vorjahr 2,9 Mio. EUR).

Ergänzend zu den Ausführungen im Konzernanhang zum 30. November 2018 zum IFRS 16 – ‚Leasingverhältnisse' wird der Ahlers Konzern die modifizierte retrospektive Erstanwendung wählen. Die Anpassung der Vorjahreszahlen entfällt somit.

Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie wird als Quotient aus dem auf Anteilseigner der Ahlers AG entfallenden Konzernergebnis und dem gewichteten Durchschnitt der während der Berichtsperiode im Umlauf befindlichen Aktienzahl ermittelt. Weder zum 31. Mai 2019 noch zum 31. Mai 2018 gab es Aktien, die den Gewinn pro Aktie verwässern könnten.

Eventualverbindlichkeiten

Die Eventualverbindlichkeiten haben sich gegenüber dem letzten Bilanzstichtag per 30. November 2018 nicht wesentlich verändert.

Segmentberichterstattung

Der Ahlers Konzern richtet seine berichtspflichtigen Segmente nach der Art der Produkte aus. Dies spiegelt insbesondere das unternehmensinterne Berichtswesen sowie die unternehmensinternen Entscheidungsfindungsprozesse wider.

Die berichtspflichtigen Segmente gliedern sich in Premium Brands und Jeans, Casual & Workwear. Aufwendungen für zentrale Funktionen werden über verursachungsgerechte und fremdübliche Umlagen den Segmenten belastet. Aufgrund der unterschiedlichen Ausrichtung der Segmente kommt es zu keinen Intersegmentumsatzerlösen. Vermögenswerte und Schulden werden, soweit eine eindeutige Zuordnung zu einem Segment nicht möglich ist, über sachgerechte Schlüssel verteilt. Das Segmentergebnis stellt das Ergebnis vor Ertragsteuern dar, da die Ertragsteuern aufgrund der zentralen Steuerung nicht der Segmentierung unterliegen. Aus dem gleichen Grund enthalten die Vermögenswerte und Schulden auch keine Aktiv- und Passivposten der latenten und laufenden Steuern. Somit ergeben sich die gesamten Vermögenswerte laut Bilanz (159.346 TEUR) aus den Vermögenswerten laut Segmentinformationen (157.078 TEUR) zuzüglich der latenten Steueransprüche und der laufenden Ertragsteueransprüche (2.268 TEUR). Entsprechend ergeben sich die Schulden laut Bilanz (68.478 TEUR) aus den Schulden laut Segmentinformationen (66.715 TEUR) zuzüglich der latenten Steuerverbindlichkeiten und der laufenden Ertragsteuerverbindlichkeiten (1.705 TEUR) sowie der Leasingverbindlichkeiten (58 TEUR).

Die Konzern-Segmentinformationen nach geographischen Regionen orientieren sich an den Absatzmärkten, auf denen die Tätigkeitsschwerpunkte des Ahlers Konzerns liegen.

Die Bewertungsmethoden für die Segmentberichterstattung entsprechen denen des Konzernabschlusses.

PIONEER®
AUTHENTIC JEANS

9. WEITERE ANGABEN

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Herford, im Juli 2019
Der Vorstand

Prüferische Durchsicht gem. § 37w Abs. 5 WpHG

Der verkürzte Abschluss und der Zwischenlagebericht wurden weder einer prüferischen Durchsicht unterzogen noch entsprechend § 317 HGB geprüft.

Zukunftsbezogene Aussagen

Wir weisen darauf hin, dass bei zukunftsbezogenen Aussagen die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den Erwartungen über die voraussichtliche Entwicklung abweichen können, wenn eine der genannten oder andere Unsicherheiten eintreten oder sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unzutreffend erweisen.

OTTO KERN

Finanzkalender

Termine

Halbjahresbericht 2018/19	10. Juli 2019
Zwischenmitteilung Q3 2018/19	14. Oktober 2019
Analystenkonferenz in Frankfurt am Main	15. Oktober 2019
Hauptversammlung in Düsseldorf	22. April 2020

Die Ahlers AG

- wurde 1919 von Adolf Ahlers gegründet und ist seit 1987 eine börsennotierte Aktiengesellschaft
- ist familiengeführt in der dritten Generation durch Dr. Stella A. Ahlers
- ist einer der großen börsennotierten europäischen Männermodehersteller
- stellt unter fünf Marken Mode maßgeschneidert für verschiedene Zielgruppen her
- erwirtschaftet über 69 Prozent der Umsätze mit Premium Brands
- produziert 7.000.000 Modeartikel im Jahr
- fertigt ein Drittel des Produktionsvolumens in eigenen Betrieben
- beschäftigt rd. 2.000 Mitarbeiter
- erwirtschaftet 86 Prozent des Umsatzes im Geschäft mit dem Facheinzelhandel und 14 Prozent mit eigenen Retailaktivitäten

pierre cardin

Die Marken

pierre cardin

BALDESSARINI

OTTO KERN

PIONEER® AUTHENTIC JEANS

Pionier WORKWEAR

AHLERS AG

Investor Relations
Elverdisser Str. 313
32052 Herford

investor.relations@ahlers-ag.com
www.ahlers-ag.com

Telefon (0 52 21) 979-211
Telefax (0 52 21) 979-215

ISIN DE0005009740